

Gottesdienstordnung für

27.04.2025–04.05.2025/22

Sonntag

- 27.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
Weißer Sonntag
- 8.00 NK M für Siegfried Birkmair
9.30 BA Feier der Erstkommunion - PGD
11.00 TH M für Paul und Karolina Wolf und Eltern Schmidberger
14.00 BA Dankandacht der Kommunionkinder mit Dankopfer
-

Montag

- 28.04. der 2. Osterwoche
- 17.00 UB Ewige Anbetung
19.00 UB M für Gertraud Schreier, Verst. Schreier und Thalmeir und Verst. Eser
-

Dienstag

- 29.04. HL. KATHARINA VON SIENA
- 19.00 TH Requiem für Papst Franziskus
-

Mittwoch

- 30.04. der 2. Osterwoche (Hl. Pius V., Papst)
- 15.30 TH Komunionprobe
19.00 TH Jahrmesse für Thomas Christl
-

Baar-Neukirchen-Thierhaupten

Donnerstag

- 01.05. MARIA SCHUTZFRAU VON BAYERN
- 9.00 BA Abmarsch nach ME
9.30 ME Eröffnung des Wallfahrtsjahres
M für die Wohltäter der Kapelle
14.00 ME Erste feierliche Maiandacht
18.00 TH Erste feierliche Maiandacht
19.00 NK Erste feierliche Maiandacht
-

Freitag

- 02.05. Hl. Athanasius
- 15.30 TH Kommunionprobe
19.00 NK M für Valentin Thalmeir
-

Samstag

- 03.05. HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS
- 18.30 TH Beichte
19.00 TH Jahrmesse für Max Hirn
- Maialtaropfer -
-

Sonntag

- 04.05. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT
- 8.00 BA Jahrmesse für im April Verstorbene
9.30 TH Feier der Erstkommunion - PGD
11.00 NK Jahrmesse für im Mai Verstorbene
14.00 TH Dankandacht der Kommunionkinder mit Dankopfer
14.00 ME Maiandacht (Diakon Drexel)
- Maialtaropfer -

Jahrm. f. April Verst. BA: Xaver Schex, Johann Riedelsheimer / Jakob Zach jun. / Leonhard Schmid / Jakob und Zenta Riesinger / Maria Reiter / Karolina Landes / nach Meinung / Rudolf und Rosalia Pfosser und Verstorbene Haas / Anna und Hugo Oehler / Theresia Lenk / Sophia und Josef Sauer, Maria Sauer / Elisabeth Moll / Wilhelm Schröttle / Renate Riedelsheimer / Josef Braun / Hans Gerhard / Anton Reiter / Hermann Braun / Andreas Landes

Jahrm. f. Mai Verst. NK: Georg Schuster / Paul Barl / Rosa, Michael und Hildegard Hörmann / Sofie Kruck jun. / Stefan Fendt sen. / Theres und Johann Kirner / Georg Pröll, Eltern und Geschwister / Verstorbene Straßl / Michael Hörmann jun., St. Vitus-Straße 12 / Franz, Josef und Franziska Wagner / Valentin Thalmeir / Johann und Sophia Bachmeir und Eltern / Karl und Kreszenz Schlecht / Sofie Kapfer / Wendelin und Walburga Schlecht / Vitus Schuster, Am Wald

Papst Franziskus hat das Ziel erreicht. Am Ostermontag, den 21. April 2024, um 7.35 Uhr ging sein irdischer Pilgerweg zu Ende. Am Anfang seines Petrusdienstes hat er 2013 den Gläubigen auf dem Petersplatz den Segen gespendet; die letzten Worte, die er an Ostern 2025 an die Weltöffentlichkeit gesprochen hat, waren ebenfalls der Segen Urbi et Orbi, der Stadt und dem Erdkreis.

Die zwölf Jahre seiner Amtszeit durchzog der Dreischritt, den Papst Franziskus bei seiner ersten Predigt nach seiner Wahl entfaltetete: gehen, aufbauen und bekennen. Franziskus ist mutig vorangegangen und hat wichtige Impulse gesetzt, darunter seine Initiative für eine synodale Kirche. Wie Franz von Assisi hat er alles getan, um die Kirche geistlich aufzubauen. Besonders seine Sorge für die Armen und die Menschen am Rande gehören zu seinem Testament. Auch die Bewahrung der Schöpfung und sein Einsatz für globale Gerechtigkeit waren ihm ein Herzensanliegen. Bei allen Aktivitäten ging es Papst Franziskus darum, als Nachfolger Petri den Glauben unverseht zu bewahren und zu bekennen. Sein ganzes Wirken war ein Bekenntnis zum Namen Jesu. Davon zeugt die letzte Enzyklika „Dilexit nos“, die der Herz-Jesu-Frömmigkeit gewidmet ist und zeigt: Papst Franziskus war ein echter Jesus-Freund.

Dankbar für diesen Heiligen Vater lade ich alle Gläubigen ein, dafür zu beten, dass Papst Franziskus nun die ewige Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott genießen darf. Ostern möge für ihn Wirklichkeit werden.
Ihr Bertram Meier, Bischof von Augsburg